

Zu Gast bei den Freunden von SSY Turku

Den Jahreswechsel und den Januar verbrachte ich wie in den Jahren zuvor wieder bei meiner Partnerin Anne in Turku. Beim Stöbern in Terminankündigungen stolperte ich zufällig über eine Einladung der Suomalais-Saksalainen Yhdistys Turku zum Neujahrsempfang. In all den Jahren, in denen ich Anne mittlerweile besuche, war ich noch nie auf die schlaue Idee gekommen, nachzusehen, ob es in Turku eine Entsprechung zu unserer DFG gibt, und nun entdeckte ich diese durch einen Zufall.

Zunächst suchte ich den Auftritt der SSY Turku im Internet, um nähere Informationen über die Gruppe zu finden. Das gestaltet sich etwas schwierig, weil man bei der direkten Suche auf eine Internetseite stößt, auf der nur Termine aus 2016 zu finden sind. Nimmt man aber von dort den Umweg über die Seite www.ssy.fi, kommt man auf die Kontaktinformationen der 25 Mitgliedsvereine, die es in den verschiedenen finnischen Städten gibt, so auch in Turku.

Anne und ich beschlossen, dass wir zu diesem Empfang gehen würden. Dieser fand statt am 26. Januar in einem Raum, der auch von der deutschen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde in Turku genutzt wird, in der Kasenkatu ganz in der Nähe der Statue des berühmten Sohnes der Stadt Turku, Paavo Nurmi.

Wir fuhren mit dem Bus bis in die Stadtmitte. Da es ein recht frostiger Abend war, hatten wir keine Lust, im Freien zu warten sondern betraten die Lokalität, obwohl es erst etwa 10 Minuten vor dem offiziellen Beginn um 19.00 Uhr war. Drinnen waren einige Frauen und Männer eifrig dabei, dem Raum den letzten Schliff zu geben und das Buffet aufzubauen. Ich stellte mich vor: „Hallo, ich bin Rolf aus Deutschland“. Einer der Männer kam auf mich zu, reichte mir die Hand und erwiderte lächelnd: „Und ich bin Christopher aus Finnland.“ Auch der Puheenjohtaja, Jens Grübl, und die anderen Personen grüßten uns freundlich. Nachdem ich auch Anne vorgestellt hatte, drückte uns Christopher Päckchen mit Luftschlangen in die Hand und meinte: „Ihr könnt Euch gleich nützlich machen und uns beim Dekorieren helfen“, was wir natürlich auch gerne taten.

Ich fühlte mich in einer spiegelverkehrten Welt: Der Raum war dekoriert mit deutschen Fähnchen. Auf den Tischen standen Gläser mit Salzstangen. In einer Nische war das Buffet aufgebaut; es gab Kartoffelsalat mit Siedewurstchen. Außerdem waren Käse-Trauben-Spießchen auf dem Buffet und es gab deutsches Bier. Die Finnen, die nach und nach eintrudelten, redeten sich, wenn sie deutsch sprachen, teilweise mit ‚Sie‘ an. Gut, dass man auch in Deutschland nach dem Essen einen Kaffee trinkt. So brauchten die Anwesenden nicht auf den geliebten kahvi, der allerdings ein finnisches Produkt war, zu verzichten.

Nachdem der Raum sich gefüllt hatte, wurde ein Glas Sekt als Willkommensgetränk

gereicht. Jens begrüßte die Anwesenden und gab einen kurzen Rückblick über das abgelaufene Jahr. Dann kam er auch gleich auf die Planung für 2024 zu sprechen. Als erster großer Programmpunkt war eine Fahrt am 10. Februar nach Tampere geplant, für die Jens einen Bus gechartert hatte, um mit der dortigen SSY-Gruppe Karneval zu feiern. Für Jens als gebürtigen Rheinländer natürlich einer der Höhepunkte des Jahres. Er gab eine kurze Einführung in diese für Finnen so exotische Tradition und ermunterte seine Vereinsmitglieder, sich einfach darauf einzulassen und sich daran zu beteiligen. Natürlich durften bei der Vorstellung dieses Projekts auch die obligatorischen ironischen Seitenhiebe auf Tampere als die ziemlich beste Feindin von Turku nicht fehlen.

Im Folgenden saßen Anne und ich dann zusammen mit Jens, Christopher und den anderen Vorstandsmitgliedern am Tisch, aßen, tranken und hatten nette Gespräche über uns, die beiden Länder und deren unterschiedlichen Sitten und Gebräuche. Eine Einladung zum Eisbaden für den nächsten Tag lehnte ich vorsichtshalber dankend ab.

Der Vorstand hatte für die anwesenden Vereinsmitglieder je ein Exemplar des neu erschienenen Buches ‚Mein finnisches Lieblingswort‘ besorgt und Jens händigte die Bücher aus. Auch wir bekamen ein Exemplar. Vielen Dank. Anknüpfend daran erfragte er von den Anwesenden deren deutsche Lieblingswörter. So wurden einige Anekdoten zum Besten gegeben, wie die finnischen Freunde mit ihren deutschen Lieblingswörtern in Kontakt kamen.

Am folgenden Tag sandte ich eine Mail an das Postfach von SSY Turku, bedankte mich nochmals für den netten Empfang und die Gastfreundschaft und bot an, diese gerne zu erwidern, wenn ein Vereinsmitglied Reisepläne haben sollte, die ihn in die Nähe meines Wohnortes führen. Es wäre schön, wenn sich aus diesem Besuch eine dauerhafte Verbindung ergeben würde.

Beim Schreiben dieses Artikels schickte ich eine weitere Mail an die finnischen Freunde und bat Jens um das Foto, das er beim Neujahrsempfang aufgenommen hatte. Bereitwillig schickte er mir nicht nur dieses Bild zusammen mit der Erlaubnis, dieses zu veröffentlichen, sondern auch ein weiteres, das beim großen Karnevalsevent aufgenommen worden war und zeigt, dass es offenbar eine tolle Party war und der rheinische Karneval auch Finnland zu erobern beginnt.

beginnt.



(Bericht: Rolf Müller; Fotos: Jens Grübl)

Vorstandssitzung und Besuch bei Wolfgang

Einmal im Quartal treffen sich die drei Vorstandsmitglieder, um über die aktuellen Themen unseres Vereins zu beraten. Aus Zeit- und Kostengründen finden diese Treffen in der Regel als Online-Meeting statt. Nicht so im März. Wir haben uns bei Rolf Müller in Thür getroffen, über die Termine und Pläne für dieses und nächstes Jahr, die Budgetplanung und andere Themen gesprochen.

Anlass sich real zu treffen war der anschließende Besuch bei Ursula und Wolfgang Hammer. Wie bereits berichtet hat Wolfgang die Bezirksgruppe Ahrtal über viele Jahre geleitet. Als Vorstand war es uns ein Anliegen, uns persönlich für all sein Tun sowie das stets sehr angenehme Miteinander bei ihm zu bedanken. Bei Kaffee und Kuchen haben wir uns an einzelne Aspekte der weit über 20 Jahre DFG-Rheinland-Pfalz/Saarland-Geschichte zusammen mit Wolfgang erinnert. Seine Frau Ursula blieb dabei im Hintergrund, aber wie wir erfahren haben, war sie der eigentliche Antrieb, warum die Familie Hammer zur DFG kam.

Zum Abschluss haben wir noch ein Foto aufgenommen. Von rechts nach links: Laura Stolz, Rainer Otto, Rolf Müller, Wolfgang Hammer, Ursula Hammer.



Bericht aus Mainz

Gleich zwei Mal haben wir uns dieses Jahr zum Stammtisch getroffen: im Januar zum Frühstück im Café Cappuccino in Mainz und im März im Restaurant Bergschön-Grill in Mainz-Lerchenberg. Es waren beides sehr schöne Treffen, da wir immer eine bunte Gruppe aus ca. 25 Mitgliedern im Alter zwischen 1 und ca. 80 Jahren waren. Es kamen schöne Gespräche auf und so manche Mitglieder haben sich nach 20 Jahren endlich wieder getroffen! Dies wollen wir natürlich beibehalten. Im April werden wir statt eines Stammtischs Wandern gehen (28.4.). Im Mai findet durch die ganzen Feiertage kein Stammtischtreffen statt. Im Juni treffen wir uns zur Weinprobe bei Christine (7.6.). Dann ist erst mal Sommerpause, die wahrscheinlich einige von euch in Finnland oder anderswo verbringen werden. Den nächsten kantapöytä würde ich für September planen. Dazu melde ich mich dann rechtzeitig per Email bei euch!

Beim ersten kantapöytä im Januar waren einige junge Familien mit dabei. Wir haben uns auf Anhieb gut verstanden und eine eigene Whatsappgruppe gegründet, um Treffen auszumachen. So waren wir schon gemeinsam im Gonsenheimer Tierpark unterwegs. Wer auch kleine Kinder hat – aber auch Familien mit Neugeborenen oder Babies – und gerne bei dem ein oder anderen Treffen mit dabei sein will, kann sich gerne bei mir melden. Wir freuen uns auf euch!





In unregelmäßigen Abständen schreibe ich eine Rundmail an euch, um über Neuigkeiten zu bevorstehenden Veranstaltungen, Anfragen oder einfach interessante Infos zu Finnland zu schicken. Jeder und jede von euch kann mir gerne jederzeit Tipps schicken, die ich dann an unsere Gruppe weiterleite. Zudem haben wir eine Whatsappgruppe gegründet. Melde dich bitte mit Namen bei mir unter 0175/7328658. Dann kann ich dich aufnehmen!

Text und Fotos: Laura Stolz

Kulturtagung in Helsinki – Was für ein musikalisches Erlebnis!

Diese Jahr war es endlich wieder so weit! Ich hatte seit 2019 wieder die Möglichkeit selbst zur Kulturtagung der DFG nach Helsinki zu fliegen. Damit sich die Anreise lohnte – denn ich nahm meine beiden Kinder mit – flog ich schon ein paar Tage früher nach Finnland um meine Verwandtschaft in Joensuu zu besuchen. Das letzte Mal war ich im Winter 2013/14 im finnischen Schnee, als ich in Rovaniemi studierte. Deshalb war die Aufregung auch groß, als ich um Weihnachten erfuhr, dass es gerade um die Minus 30 Grad in Finnland hatte. Wie viele Schichten an Klamotten sollte ich da bitte für die kleinen Kinder einpacken? Das erledigte sich dann zum Glück doch, denn wir waren gerade zu der Zeit in Joensuu, als es 1-2 Plusgrade hatte und angefangen hatte zu regnen. Auch nicht das schönste Wetter, aber immerhin konnten wir so viel Zeit draußen mit Schlittenfahren verbringen ohne großartig zu frieren. Auch die Zugfahrt von Helsinki nach Joensuu und ein paar Tage später zurück, waren sehr angenehm. Das

Familienabteil ist ein Traum. Dort gibt es eine Rutsche, einen kleinen Zug zum Klettern und viele Bücher zum Lesen! Wahnsinn, was die finnische Bahn so alles für die Kleinen bietet!

Dann in Helsinki war es dann endlich soweit! Die Kulturtagung fand am Wochenende statt. Bereits freitags gab es schon ein spannendes Kulturprogramm zur Übersetzung von finnischer Literatur. Am Samstag tauschten wir KulturreferentInnen uns über unsere bisherigen Tourneen aus und ab mittags stellten sich insgesamt sieben Bands – vom Duo bis zum Quartett – vor. Wiedermal eine hervorragende Auswahl hatten die beiden BundeskulturreferentInnen Karin und Armin für uns eingeladen! Leider haben die beiden die KuTa das letzte Mal organisiert, denn beide legen ihr Amt zum Ende des Jahres nieder. Beiden noch mal ein riesiges Lob und Dankeschön für ihren Einsatz! Es war immer eine Freude mit ihnen zusammen zuarbeiten. Gefreut hat mich sehr, dass der Zusammenhalt unter uns KulturreferentInnen so groß ist, dass die Arbeit für 2025 erstmal auf mehrere Schultern verteilt wurde, bis das Amt neu besetzt ist. Sonntags finalisierten wir die Tourneeplanung für die Konzerte und nun geht es an daran die Veranstaltungsorte fest zu buchen. Die Kulturtagung ist wirklich wunderbar, denn der Austausch mit den ReferentInnen aus allen Landesvereinen ist immer wieder motivierend und es entstehen dabei so viele kreative Ideen! Besonders wichtig ist es jedoch, die Bands live spielen zu hören und sich einen Eindruck von ihrer Bühnenpräsenz zu machen. Ich habe öfters festgestellt, dass auch wenn mich ein Video oder Tonaufnahme beim vorherigen Hören zur Vorbereitung auf die KuTa nicht komplett überzeugt hatte, die Band mich vor Ort umgehauen hat!

Für die Tourneen und eine Krimilesung habe ich für 2025 folgende Bands gebucht: Trio Nox, Celenka, Northflip, Sole Azul und Cienna. Ihr könnt euch also auf ein abwechslungsreiches und buntes, musikalisches Jahr mit tollen Konzerten aus dem Kulturkalender der DFG freuen! Und ich freue mich schon auf Februar 2025, wenn es wieder für mich nach Helsinki geht!



Text und Fotos: Laura Stolz; Foto links: Kirkko Joensuu, Foto rechts: Kulturtagung mit Celenka